

Kleinkläranlagen (Zufluss weniger als 8 m³/Tag; in der Regel bis 50 EW)**1. Kleinkläranlage**

Name:

Nummer:

Berichtsjahr:**2. Beauftragtes Unternehmen für Fachkundigenüberwachung**

Name:

Firma:

Straße / Hausnr.:

Telefon-Nr.:

PLZ / Ort:

E-Mail:

Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (gemäß Anhang 4 Nr. 2.3 EKVO)

-
- DWA-Zertifikat für die Wartung von Kleinkläranlagen

Zertifikat ist gültig bis:

-
- Nachweis über die Einhaltung der dem DWA-Zertifikat zugrunde liegenden Anforderungen

Nachweis wurde erbracht gegenüber der Behörde:

Nachweis ist gültig bis:

Zur Information

-
- Nachweis über die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit liegt nicht oder nicht gültig vor.

-
- Antragstellung ist bereits erfolgt bei:

-
- Antragstellung ist bisher nicht erfolgt.

Begründung (Pflichtfeld):

3. Überprüfung der Eigenüberwachung

(insbesondere des von der Betreiberin / dem Betreiber zu führenden Betriebstagebuches und der Vollständigkeit der vorzuhaltenden Unterlagen)

**auszufüllen durch den
Fachkundigen****3.1 Betriebstagebuch ordnungsgemäß geführt ?**Ja Nein

(Eintragungen Betriebsstundenzählerstände, regelmäßige Kontrollen)

3.2 Werden die erforderlichen Unterlagen vollständig vorgehalten?

a) wasserrechtlicher Erlaubnisbescheid

Ja Nein

b) der mit einer Fachkundigen / einem Fachkundigen geschlossenen Wartungsvertrag

Ja Nein

c) Wartungsberichte des aktuellen Jahres und der drei vorangehenden Jahre

Ja Nein

d) Unterlagen über durchgeführte Mängelbeseitigungen

Ja Nein

e) Betriebs-, Wartungs- und Entschlammungsanleitung des Herstellers

Ja Nein f) Durchschrift der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DIBt,
sofern die Anlage entsprechend zugelassen istJa Nein

g) Schlammabfuhrprotokolle (Schlammmentsorgungsnachweise)

Ja Nein

des aktuellen Jahres und der drei vorangehenden Jahre

fehlende Angaben / Unterlagen:

Kleinkläranlagen (Zufluss weniger als 8 m³/Tag; in der Regel bis 50 EW)**6. Beurteilung des baulichen und betrieblichen Zustandes der Anlage (durch Fachkundigen)****6.1 Durchgeführte Kontrollen:****6.2 Einstellen optimaler Betriebswerte ist erfolgt für (bitte ankreuzen)**

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Sauerstoffversorgung | <input type="checkbox"/> Schlammvolumen |
| <input type="checkbox"/> Sauerstoffgehalt d. Abwassers | <input type="checkbox"/> Rücklaufschlammverhältnis |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

6.3 Auffälligkeiten

im Ablauf:

an der Einleitestelle:

- | | | | |
|------------------------|------------|----------------------|--------------------------|
| 6.4 Beurteilung | Anlage ist | ohne Mängel | <input type="checkbox"/> |
| | | mit leichten Mängeln | <input type="checkbox"/> |
| | | mit schweren Mängeln | <input type="checkbox"/> |

6.5 Art der Mängel / Veränderungen:**anzeigepflichtige Mängel / Veränderungen:**

(nach § 8 EKVO)

6.6 Anzeigepflicht von Mängeln / Veränderungen (§ 8 EKVO)Mängel nach § 8 Satz 2 EKVO (Anzeigepflicht des Fachunternehmens):

Wurden im Berichtsjahr im Rahmen der Fachkundigenüberwachung Mängel festgestellt, die zu einer Verminderung der Reinigungsleistung und damit zu einer erhöhten Gewässerbelastung führen oder führen können (§ 8 Satz 2 EKVO)? Ja Nein

Wurden diese Mängel der Wasserbehörde durch das Fachunternehmen unverzüglich angezeigt? (nur beantworten, falls vorige Frage bejaht wurde) Ja Nein

Veränderungen nach § 8 Satz 1 EKVO (Anzeigepflicht der Betreiberin / des Betreibers der Kleinkläranlage):

Sind im Betriebsjahr Veränderungen aufgetreten, die zu einer nicht nur vorübergehenden Überlastung der Kleinkläranlage, zu einer erheblichen Verminderung der Reinigungsleistung oder zu zeitweiligen Störungen der Kleinkläranlage oder der Einleitung geführt haben oder führen könnten? Ja Nein nicht bekannt

(Auswertung des Betriebstagebuches, Aussagen der Betreiberin / des Betreibers der Kleinkläranlage)

Wurden diese Mängel der Wasserbehörde angezeigt? Ja Nein nicht bekannt
(durch die Betreiberin / den Betreiber der Kleinkläranlage)

Kleinkläranlagen (Zufluss weniger als 8 m³/Tag; in der Regel bis 50 EW)**7. Abschließende Stellungnahme zur Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit (durch Fachkundigen)****7.1 Bereits erfolgte Mängelbehebung:****7.2 Noch erforderliche Mängelbehebung/ Sanierung:****7.3 Allgemeine und sonstige Anmerkungen:****7.4 Gesamtbeurteilung durch den Fachkundigen:**Kontrolle durch Wasserbehörde angeraten Kein weiterer Handlungsbedarf **8. Verbindliche Erklärung**

Hiermit wird bestätigt, dass die Erstellung des gesamten Eigenkontrollberichtes und die Durchführung der hierfür erforderlichen Messungen und Prüfungen durch den unterzeichnenden Fachkundigen erfolgt sind.

Ja Nein

Es wird darauf hingewiesen, dass personenbezogene Daten (z.B. Name, Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse) zum Zwecke der Überwachung der Abwasseranlagen gespeichert werden, gemäß § 7 Abs. 1 Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO des Landes Hessen) i. V. m. § 40 Abs. 2 Hessisches Wassergesetz (HWG) und Art. 6 Abs. 1 lit. c), Abs. 3 S. 1 lit. b) DS-GVO i. V. m. § 3 HDSIG. Weitere Informationen zu diesem Thema entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Datenschutzbestimmungen des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie.

Ort, Datum

Unterschrift der Fachkundigen /
des Fachkundigen

Stammdaten zur Kleinkläranlage

(diese Angaben sind ggf. bitte zu aktualisieren)

1. Unternehmer/in der Kleinkläranlage

Name:

Straße / Hausnr.:

PLZ / Ort:

Telefon-Nr.:

E-Mail:

Anlagenstandort (falls von Unternehmeradresse abweichend)

Straße / Hausnr.:

PLZ / Ort:

2. Anlagentyp

mechanische Reinigungsstufe:

biologische Reinigungsstufe:

Nachreinigung:

Ausbaugröße der Anlage: EW

tatsächlich angeschlossene Einwohner: EW (Summe: E+EGW)

Zufluss zur Anlage (Auslegung): weniger als 8 m³/d Ja Nein

Anlage mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des DIBt ? Ja Nein

Entspricht diese Zulassung den Anforderungen des Anhangs 1 der AbwV? Ja Nein

Zulassungs-Nr.:

Ablaufklasse:

3. Wasserrechtliche Erlaubnis

Erlaubnisbehörde:

Aktenzeichen:

Erlaubnisdatum: Inbetriebnahme:

Änderungsdatum: Stilllegung:

Befristungsdatum:

4. Einleitestelle der Kleinkläranlage

a) Einleitung in ein Gewässer: Ja Nein

Gewässer:

mündet in:

Wasserkörpernummer:

Gewässer-Km:

Gemarkung:

Flur-Nr.:

Flurstück-Nr.:

b) Einbringen in den Untergrund Ja Nein

Lage im Wasserschutzgebiet: Ja Nein

Wasserschutzzone:

c) Einleitung in den öffentlichen Kanal (Indirekteinleitung)

Nein

Ja

mit Zuleitung zur zentralen Kläranlage

ohne weitere Behandlung